

Zeitschrift: Helvetica Physica Acta
Band: 32 (1959)
Heft: IV

Nachruf: Max Robert Schafroth
Autor: Jost, Res

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MAX ROBERT SCHAUFROTH

Ende Mai erreichte uns die entsetzliche Nachricht, dass Roby Schafroth mit seiner Frau in Australien einem Flugunfall zum Opfer gefallen sei.

Die schweizerische Physik erlitt durch den Tod einen Verlust, der um so schwerer wiegt, als wir alle Schafroths Rückkehr in die Schweiz schon freudig erwartet hatten. Er war seit einigen Monaten Professor an der Universität Genf.

Der Verstorbene ist den Lesern der Helvetica Physica Acta wohlbekannt. Er hat alle seine frühen Arbeiten hier publiziert und hat der Zeitschrift auch während seiner Abwesenheit aus der Schweiz die Treue gehalten.

Nach seiner Diplomarbeit beschäftigte sich Schafroth zunächst mit Quantenelektrodynamik, um sich dann endgültig der Festkörperphysik und dem schwierigen Problem der Supraleitung zuzuwenden. Doch bedeutete dieser Wechsel des Arbeitsgebietes nicht eine Änderung seines wissenschaftlichen Stils. Immer geht sein Interesse auf das Grundsätzliche, und immer findet er den Ansatzpunkt, der ihm erlaubt, sein wohlfundiertes mathematisches Rüstzeug einzusetzen.

Hinter diesen Arbeiten aber steht Schafroths Persönlichkeit, sein ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit und aufbauende Kritik, seine Aufgeschlossenheit für alles Neue und der Mut für das Abenteuer.

Alle, die wir ihn näher gekannt haben, werden ihn lange und schmerzlich vermissen.

RES JOST